

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ



GV | Ehrungen



Ausflüge | Abteilungsanlässe



p.m. Schneeweekend 7.-8. Februar 09

www.tvmuttENZ.ch

INHALT

Jahresbericht des Präsidenten	3
Protokoll der Generalversammlung vom 18. September 2008	4
Goldene JAP-Note 2008 für Jürg Honegger	8
Erscheinungsdaten MuttENZer Amtsanzeiger 2009	8
JAP-Helferfest	9
Frauenriege Montag Herbstferienprogramm	9
50 Jahr beim Turnverein	10
Der jungfräuliche Hintern	11
Ausflug der Montag-Riege Seniorinnen	12
Aerofitfrauen unterwegs	13
Frauenriege Montag: Herbstwanderung auf den Hohentwiel	13
Fahrt ins Blaue der Seniorinnen Mittwoch	14
Herbstausflug der GymFit	15
Turnfahrt 2008 in den Gonzen	16
Einladung zum Altjahreshock	16
Sportfest für Jung und Alt in Füllinsdorf im Dauerregen	17
Eliane Gysin und Miriam Gutherz erreichen guten 4. Platz an den U18 Schweizermeisterschaft im Beachvolleyball	17
Teamevent: Herbstweekend im Bündnerland	18
Erster Grossfeld Erfolg für UHMP in der Meisterschaft	19
Sudoku	19
Impressum	20
Jahresprogramm 2008/09	21
Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen	22





Editorial

Jahresbericht des Präsidenten

Kommt Präsident eigentlich von „präsent sein“ oder von „präsentieren“? Nein, es kommt aus dem Lateinischen praesidere, den Vorsitz haben. Egal, ich empfinde meine Rolle näher durch die beiden ersten Begriffe beschrieben.

Die Aufgaben, die ein Präsident allein schon nur innerhalb des Vereins im Jahreslauf wahrzunehmen hat, sind vielfältig, interessant und im Grunde dankbar. Kommen dann noch die externen Belange dazu, tja, dann ist das Ganze schon bald ein Fulltimejob. Aber ich tu's gern.

Ich kann hier nur Schwerpunkte meiner Tätigkeiten wiedergeben.

Internes

Möglichst jede Abteilungsversammlung besuchen, den individuellen Charakter jeder Abteilungen verstehen, ihre Befindlichkeit spüren, ihre Probleme mit bekommen und hoffentlich etwas zur Lösung beitragen; das empfinde ich als meine zentrale Rolle als Präsident.

Beispiel: Handball ist sehr um Kostenminimierung – nicht zuletzt wegen drastischen Verbandskostenerhöhungen – bemüht. Sich am abteilungseigenen Sponsorenlauf, der zusätzliche Einnahmen generieren hilft, als Läufer zu beteiligen, war für mich eine Ehrensache. Einen Vorschlag an die GV zu bringen, den Grundbeitrag für Jugendliche von Fr. 70.- auf Fr. 40.- zu setzen, war eine Folge einer ernsten Diskussion an der HB-Abteilungsversammlung.

Mir machen aber Abteilungen insgesamt einen sehr erfreulichen Eindruck. Auch UH hat sich wieder gefangen und in der Zusammenarbeit mit Pratteln eine gangbare Lösung gefunden.

BB werde ich helfen, ihren Vorstand wieder auf die Beine zu stellen, damit das Trainerteam sich voll auf den SPORT konzentrieren kann.

Eine schöne Aufgabe war der Besuch von zwei Turnfesten, vor allem als Begleiter unserer engagierten Kinder.

Mit Freude weilte ich zudem an den von der LA organisierten Schweizer Staffelmessschaften (als Helfer und Zuschauer), für die sich die ganze Abteilung mustergültig ins Zeug legte. Hier wünschte ich mir, dass der Kommunikation über einen solchen Mordan-

lass sowohl online wie auch im inform mehr Gewicht auferlegt würde.

Der TVM ist ein Grossverein. Da können wir doch an jeder Hundsverlochete mitmachen und Helfer stellen. Das dem eben pauschal nicht so ist, wurde mir nach ein paar Studien unserer Mitgliederstrukturen klar. Wir fokussieren uns als Gesamtverein besser auf die Hauptanlässe Jazz uf em Platz und Eierleset; die restlichen Kräfte gehören den Abteilungsanlässen.

Die lieben Funktionäre durfte ich mit einem tollen Abend im Pantheon verwöhnen. Der Kassier wird zwar keine Freude haben, aber ich finde, unsere tollen und engagierten Leiter haben diesen tollen Abend mehr als verdient!

Die gemeinsame Teilnahme an Turnfesten mit einer möglichst grossen Anzahl Mitglieder, tja, darüber ist meine Meinungsbildung noch nicht endgültig abgeschlossen. Allerdings forcieren ich das Thema nicht über Gebühr und lasse die TK und die Zeit walten.

Es gilt, einige wichtige Posten im Vorstand neu zu belegen: Hauptkassier, TK-Chef, Hallenkoordinator. Es gilt auch die weibliche Form. Das Finden von geeigneten Personen wird wohl meine Haupttätigkeit im 2008/09 werden.

Externes

Nach aussen konnte die Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen »intensiviert und extrem verbessert« werden – wozu der Umstand, dass ich Mitinitiator und erster Präsident der neuen IGOM bin – nicht wenig beitrug. Die nächstliegende Herausforderung für die Ortsvereine ist das Kantonale Musikfest 2010 – das wird auch am TVM nicht spurlos vorbei gehen. Das hinter uns liegende "Kleine Dorffest" ZaunGast im vergangenen Mai war – soweit es den TV betraf – spontan, erfolgreich und mit genügend Helfern dotiert. Die Beziehungen zum lokalen Gewerbe sind dank unseren Vereinsmitgliedern sehr gut.

Turn-Verbände

Ich bin bekanntlich kein Verbandsfreund, weil meiner Meinung nach zuwenig an der Front Spürbares aus den Verbänden kommt – ich schliesse die Leitertrainings davon aus. Auch habe ich mich für die Abschaffung der Bezirksturnverbände stark gemacht. Ich begrüs-



se es ausdrücklich, dass sich der Kantonalverband neue, zukunftsgerichtete Strukturen geben wird und ich unterstütze die Idee der Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle in Liestal, welche den Vereinen gewisse administrative Aufgaben abnimmt und Synergien nutzt. Mit viele Gesprächen und etlicher Korrespondenz mit Verbandsfunktionären habe ich die Haltung des TVM Vorstands kommuniziert. Nicht zur Diskussion steht aus meiner Sicht die drastische Erhöhung der Verbandsbeiträge für „turnfremde Vereins-Sportler“. Eher noch nehme ich unsere Nichtturner aus den Turnverbänden raus.

Die Schwarzpeter-Karte zur Organisation des Kantonalen Turnfests konnte für 2011 noch einmal weitergereicht werden (an Aesch und Ettingen).

Behörden

Die Kontakte wurden verstärkt. Leider bin ich über die Resultate der intensiveren und aufwändigeren Zusammenarbeit eher enttäuscht. Die Gemeinde zeigt sich zwar verständnisvoll und willig, in unserem Sinne passiert jedoch nach etlichen Vernehmlassungen und Reglementsänderungen nichts. Z.B. beim Anliegen

optimierter Hallenbelegungszeiten konnten keine Fortschritte erzielt werden. Das gegenwärtige Minimalziel besteht darin, »dass man uns einmal zuhört«. Klärungsbedarf besteht ebenso hinsichtlich der Nutzung des Mittenza.

Liebe Mitglieder

Die GV hat mich für ein weiteres Jahr als Präsi gewählt – es wird mein 6tes werden. Eigentlich war es mal mein – allerdings unveröffentlichter - Plan, nach 5 Jahren das Amt abzugeben. Noch bin ich aber nicht am Ziel. Ich möchte noch die Sachen mit dem Verband, mit der Gemeinde, mit dem Funktionärs-Nachwuchs und mit der neuen Abteilung Turner geregelt wissen Ufff, packen wir's an.

Ich danke euch allen für euer Vertrauen, eure Mitarbeit und euer Wohlwollen.

Wir sind ein gesunder und toller Verein – wir alle dürfen stolze Mitglieder sein.

Ich bin's auf alle Fälle!

Euer Heiner
Präsident TVM und ETF13-Teilnehmer

Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung vom 18. September 2008

Ort: Kongresszentrum Mittenza, grosser Saal
Anwesend: 136 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren
Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Eingangs wird der sieben im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Edith Jauslin-Jalet, Willy Germann, Emil Lüdin, Rolf Wassmer, Walter Schneider und Alfred Werren (Aktivmitglieder) sowie Jakob Jauslin-Lei (Passivmitglied).

Als Stimmzählerin wird Agnes Hermann gewählt. Wahlpräsident wird Jürg Honegger. Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung (vom 17. September 2007)

Das Protokoll (publiziert im »inform« 4/07, abrufbar auf der Homepage und vorgängig beim Präsidenten anforderbar) wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

2. Mutationen

Im Vereinsjahr 2007/08 hatte der TVM folgenden Mitgliederbestand zu verzeichnen: 362 Kinder (-6), 115 Jugendliche (+6), 486 Aktive (-17) und 295 Passive (-4, inkl. passive Ehren- und Freimitglieder), total 1'258 Mitglieder (-21).

Präsident Heiner Vogt zeigt anhand eines Balkendiagramms, wie die Mitgliederstruktur nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt aussieht: Bei beiden Geschlechtern stellen die 10- bis 16-Jährigen die zahlenmässig stärkste Altersgruppe – Zeichen für die intensive Jugendarbeit, welche in unserem Verein betrieben wird. Kinder unter 10 Jahren sind quantitativ in einer ähnlichen Anzahl vertreten wie die erwachsenen im Alter über 40. Auffallend schwach repräsentiert – vor allem bei den Männern – sind die 30- bis 40-Jährigen. Stolzes Detail: Der Verein hat sogar acht Mitglieder im Alter über 90, nämlich 5 Männer und 3 Frauen.





3. Berichte

3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Heiner Vogt führt der Versammlung die Vielfalt der Aufgaben vor Augen, die er als Präsident schon nur innerhalb des Vereins im Jahreslauf wahrzunehmen hat: möglichst jede Abteilungsversammlung besuchen, um die individuellen Abteilungen verstehen, ihre Befindlichkeit spüren, ihre Probleme mitbekommen zu können. Als Beispiel greift er HB heraus, wo man sich sehr um Kostenminimierung bemüht. Sich am abteilungeigenen Sponsorenlauf, der zusätzliche Einnahmen generieren hilft, als Läufer zu beteiligen, war für Heiner Ehrensache, auch wenn der Einsatz seinen Tribut forderte («Ich war fast kaputt nachher»).

Eine schöne Aufgabe war der Besuch von zwei Turnfesten, vor allem in Begleitung unserer engagierten Kindermitglieder. Mit Freude weilte Heiner zudem an den von der LA organisierten Schweizer Staffelmesserschaften, für die sich die ganze Abteilung muster-gültig ins Zeug legte. Nach aussen konnte die Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen »intensiviert und extrem verbessert« werden – wozu der Umstand, dass Heiner Mitinitiator und erster Präsident der neuen IGOM ist – nicht wenig beitrug. Die nächstliegende Herausforderung für die Ortsvereine ist das Kantonale Musikfest 2010. Das hinter uns liegende "Dorffest" ZaunGast im vergangenen Mai war – soweit es den TV betraf – spontan, erfolgreich und mit genügend Helfern dotiert. Die Beziehungen zum lokalen Gewerbe sind dank unseren Vereinsmitgliedern sehr gut.

Heiner ist bekanntlich »kein Verbandsfreund« und hat sich auch für die Abschaffung der Bezirksturnverbände stark gemacht. Er begrüsst es ausdrücklich, dass sich der Kantonalverband neue Strukturen gibt. Aus seiner Sicht könnte gar an die Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle in Liestal gedacht werden, welche den Vereinen gewisse administrative Aufgaben abnimmt. Nicht zur Diskussion steht aus seiner Sicht »eine drastische Erhöhung der Verbandsbeiträge«. Der Kelch zur Organisation des Kantonalen Turnfests konnte für 2011 noch einmal weitergereicht werden (an Aesch und Ettingen).

Eher enttäuscht zeigt sich Heiner über die derzeitigen Beziehungen zur Gemeinde. Beim Anliegen optimierter Hallenbelegungszeiten konnten keine Fortschritte erzielt werden. Das gegenwärtige Minimalziel besteht

darin, »dass man uns einmal zuhört«. Klärungsbedarf besteht ebenso hinsichtlich der Nutzung des Mittenza.

3.2 Jahresbericht der Technischen Kommission

Domenique Ebnetter blickt auf ein ruhiges Jahr zurück. Das Bedürfnis war stark, einfach wieder einmal nur zu turnen und die Geselligkeit zu geniessen. Das Leitertraining (17. Mai) mit Peter Wiedmer (Bubendorf) war spannend und interessant, wurde aber leider nur von elf Teilnehmenden besucht. Ebenfalls nicht einfach hatte es die TK beim Sportfest in Füllinsdorf (13. September): Die Anmeldung war bereits im Februar fällig, und die Annahme, dass sich 25 Personen daran beteiligen würden, erwies sich als mutig. Dominique, die seit 2005 die TK leitet, stellt ihr Amt per GV 2009 zur Verfügung.

In einem separaten Bericht beleuchtet Dominique die Motivationslage im Verein für den Besuch von Turnfesten und kommt damit einem Auftrag der letztjährigen GV nach. Es gelingt kaum mehr, aus allen Abteilungen Mitglieder für eine Teilnahme zu gewinnen. Die Anmeldetermine sind meist so früh angesetzt, dass die Programminhalte noch relativ vage sind. Vor allem den Spielabteilungen mit ihrer dichten Agenda von eigenen Meisterschaftsspielen, Meetings und Turnieren fehlt der Anreiz, sich ein Wochenende für ein TF freizuschaukeln, zumal in der Regel die eigene Sportart nicht im Angebot ist und die Lizenzierung Probleme aufwirft. Gerne erinnert sich Dominique an ihr erstes TF 1991 in Luzern – damals konnten 100 Männer und 50 Frauen zwecks Übernachtung angemeldet werden. Selige Zeiten, die nicht mehr wiederkehren. Aus den turnenden Abteilungen werden sich bestimmt auch in Zukunft Bereitwillige in grösserer oder kleinerer Zahl finden. Der Gesamtverein wird aber künftig keine verstärkte Motivationsarbeit für die Teilnahme an Turnfesten leisten – die Abteilungen erhalten wie bisher die Informationen darüber von der TK, und wer interessiert ist, meldet sich aus eigenem Antrieb an.

3.3 Jahresbericht der Jugendkommission

Als Vertreter von Karl Flubacher hält Florian Meier Rückschau auf die Anlässe, an denen die JuKo sich mit den Kindermitgliedern beteiligt hat: Mut tut gut (20. Januar) mit 40 Kindern in der Kriegacker Halle; Vorprogramm des Eierleset (30. März) als Mini-Eierleset mit 30 Kindern. Das Jugendleitertraining wurde diesmal ins normale Leitertraining (17. Mai) integriert, was eine grössere Beteiligung erhoffen liess – eine Erwartung, die enttäuscht wurde (siehe TK-Bericht). Allen Kindermitgliedern des Vereins stand die Teilnahme am Regionalen Jugendturnfest in Läu-felfingen (8. Juni) offen. 27 Kinder und zahlreiche Begleiter waren dabei. Die Muttentzer Delegation schaffte es auf den 4. Schlussrang und krönte damit einen sportlichen Ausflug, der mit viel Begeisterung verbunden war. Nicht zu Stande kamen die Olympischen Kinder-Sommerspiele (vorgesehen gewesen für den 23. August), weil die OK-Bildung nicht rechtzeitig erfolgte. Ab November 2008 nimmt die JuKo die Planung für einen neuen Anlass in Angriff: Im September 2009 soll erstmals ein sportlicher Workshop angeboten werden, in dem Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren stündlich wechselnd Lektionen in den Disziplinen unserer verschiedenen Abteilungen

besuchen und so unser Vereinsangebot kennenlernen können.

3.4 Jahresbericht der Geselligkeitskommission

Emmy Widmer resümiert die von der GK oder in deren Auftrag durchgeführten Anlässe gemäss Jahresprogramm: Altjahreshock der Männer (30. November 2007), bei dem sich 64 Teilnehmer in der Sulzkopfhütte verwöhnen liessen; Schnee-Weekend in Melchsee-Frutt (8./9. März) mit 20 Wintersportbegeisterten; das Rangjassen (26. März), bei dem 28 Männer um den Sieg und die attraktivsten Preise kämpften; das Eierbuffet für die Frauen (4. April), welches erneut über 100 weibliche TV-Mitglieder in die Aula Donnerbaum lockte; das Volleyball-Plauschturnier (28. Mai) fand mit 26 Teilnehmenden in gemischten Teams statt. Wie den Rückmeldungen und den Berichten im »inform« entnommen werden kann, werden solche Vereinsanlässe genossen und wegen des Kontakts mit anderen Abteilungen geschätzt. Emmy verabschiedet Béda Bloch, der sich nach 15 Jahren Tätigkeit aus der TK zurückzieht, mit herzlichem Dank für seine vielen Einsätze.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung ist im Rahmen, es war »mehr oder weniger ein normales Vereinsjahr ohne spektakuläre Anlässe«: Kassier Gregor Schmassmann weist per 30. April 2008 bei Einnahmen von 40'308.55 CHF und Ausgaben von 37'250.30 CHF einen deutlichen Gewinn von 3'058.25 CHF aus (Budget: 100 CHF!). Erneut fiel dabei die Ausgabendisziplin der Kommissionen ins Gewicht. Das Vermögen des Gesamtvereins beläuft sich auf 67'267.40 CHF (+432.25 CHF). (...).

Rita Wagner verliest den Bericht zur Kassenrevision, die sie gemeinsam mit Peter Baumann vorgenommen hat, und dankt dem Kassier für die umfangreiche und gewissenhafte Arbeit. Die Versammlung gewährt dem Kassier und Vorstand einstimmig Entlastung.

5. Ehrungen

5.1 Sportliche Leistungen

Handball: Das Team der **Junioren U17** (Trainer: Dieter Knobel und Timo Fromm) wurde Regionalmeister.



Volleyball: **Miriam Guthertz** und **Eliane Gysin** erreichten an der U18-Schweizermeisterschaft im Beachvolleyball in Lenzburg (30./31. August), an der

nur die besten 16 Teams des Landes teilnahmeberechtigt waren, den 4. Schlussrang.



Leichtathletik: **Fabio Gehring** stellte im Juni in Aarau im Diskuswerfen mit 53,29 m einen neuen U16-Schweizer Rekord auf. An der Schweizermeisterschaft in Düdingen (6./7. September) gewann er in derselben Disziplin – als U16-Titelverteidiger – mit 46,95 m die Silbermedaille und damit immerhin den Titel des Vize-Schweizermeisters. Im Kugelstossen (4 kg) schaffte er es auf den 4. Rang

Daniela Wydler qualifizierte sich als U20-Juniorin für die Schweizermeisterschaft der Aktiven in Fribourg, wo sie Lehrgeld zahlen musste, profitierte aber von dieser Erfahrung anlässlich ihrer Teilnahme an der Nachwuchs-SM in Luzern (6./7. September), wo sie in einem stark beanspruchenden Programm über 100 m eine neue persönliche Bestzeit lief (12.97 s), über 200 m den Einzug in den Final der besten Acht knapp verpasste (9. Rang mit 26,70 s) und über 400 m mit einem taktisch schlaun Rennen den 5. Schlussrang erreichte (61,43 s).



5.2 Ernennungen

Zum **Ehrenmitglied** (Laudatio Jürg Stocker): **Erika Essler** (LA), Urgestein der Abteilung, war bereits Trainerin, als die Athletinnen noch unter dem Banner der Damenriege trainierten, langjährige Sekretärin im Vorstand, als Mitglied im OK mehrerer in Muttenz durchgeführter Schweizermeisterschaften engagiert (1996, 1998, 2008). An den Schweizer Staffelmesterschaften vom 6. September 2008 durfte sie ihre erste Siegerehrung durchführen – und zur Ehrenmitgliedschaft erhält sie selbst eine Goldmedaille.

Zum **Freimitglied** (Laudatio Reto Wehrli): **Christian Braun** (BB), Abteilungsmitglied der ersten Stunde (seit 1987), 10 Jahre als Technischer Leiter im Abteilungsvorstand tätig (1990–2000), 9 Jahre Abteilungspräsident (1999–2008), Trainer von diversen **Mannschaften**, begleitete als gelernter Koch die Trainingslager der Damen U20 interregional.



5.3 Vereinstreue

Gratulationen (und ein graviertes Weinglas) zur 25-jährigen Vereinsmitgliedschaft erhalten: **Yvonne Fäh, Ruth Hängärtner, Jürg Honegger, Dieter Knobel, Reinhard Luginbühl, Christa Pancaldi, Gisela Rosenkranz** und **Marianne Scheidegger**.



Gratulationen (und sechs gravierte Weingläser) zur 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft erhalten: **Heiner Brodbeck, Hanspeter Gysin, Ernst Siegrist, Rudolf Siegrist** und **Agnès Sommerhalder**.



Heiner Brodbeck gibt dazu gereimte Anekdoten (siehe Seite 10) aus seiner Vereinskariere zum Besten, die mit begeistertem Applaus aufgenommen werden. Nun

weiss die ganze Versammlung, was es mit den legendären VB-Kummerbuben auf sich hatte!

6. Anträge

Der an den Abteilungsversammlungen von TA und MR in die Wege geleitete Zusammenschluss zu einer neuen Abteilung Turner (TU, ausserordentliche Gründungs-AV am 12. November 2008) macht in den Vereinsstatuten eine Änderung der aufgelisteten Abteilungen nötig. Der entsprechende Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresprogramm 2008/09

wird einstimmig angenommen.

8. Festsetzung des Grundbeitrags und Genehmigung des Budgets

Der Voranschlag 2008/09 enthält die Neuerung, dass der Grundbeitrag von Jugendmitgliedern nur noch zur (aufgerundeten) Hälfte (40 CHF) in die Kasse des Gesamtvereins fliesst, die andere (abgerundete) Hälfte (30 CHF) kommt – im Sinne einer Unterstützung von deren Jugendarbeit – den Abteilungen zugute. Bei budgetierten Einnahmen von 37'800 CHF und Ausgaben von 37'700 CHF wird ein Gewinn von 100 CHF erwartet. Das Budget und der unveränderte Grundbeitrag von 70 CHF werden einstimmig gutgeheissen.

9. Wahlen

Unter Wahlpräsident Jürg Honegger wird die bestehende Vorstandsbesetzung mit Applaus im Amt bestätigt:

Heiner Vogt (Präsident), Päuli Gysin (Vizepräsident), Gregor Schmassmann (Hauptkassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Reto Wehrli (Protokollführer), Karl Flubacher (Webmaster), Anne Honegger (Redaktorin) und Stefan von Büren (Beisitzer). Päuli Gysin und Gregor Schmassmann haben allerdings ihre Demission angekündigt; ihre Ämter sind spätestens an der GV 2009 neu zu besetzen. Heiner bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern »im Namen all jener, die hier sind – und auch jener, die nicht hier sind«, für die vorzügliche Zusammenarbeit.

Als bisherige Kassenrevisoren werden Peter Baumann und Christian Kropf bestätigt; als Nachfolgerin für die turnusgemäss ausscheidende Rita Wagner stellt sich spontan Katja Iseli zur Verfügung, sie wird mit Applaus gewählt.

Weitere, vom Vorstand direkt ernannte Funktionäre sind: Roman Bühler (Materialverwalter), Martin Allemann / Monique Stadelmann (Fähnriche), Hans Lischetti / Maurice Coigny (Veteranen-Vertreter BL). Die Delegierten für Verbandsversammlungen werden ad hoc bestimmt, je nach anfallenden Themen.

10. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen aus den Reihen der Versammlung. Heiner weist darauf hin, dass die projizierten PP-Folien auf www.tvmuttENZ.ch abrufbar sind.

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr.
Muttentz, 23. Oktober 2008
Fürs Protokoll: Reto Wehrli



Jazz uf em Platz

Goldene JAP-Note 2008 für Jürg Honegger

An der TVM-Generalversammlung hatte eine weitere Ehrung keinen Platz mehr. Deshalb sei sie hier – auch aus sehr persönlichen Gründen (!) – nachgeholt.

Der Jazzclub Aesch/Pfeffingen verleiht jährlich einen Preis an Menschen in der Region Basel, die sich für den Jazz in unserer Gegend einsetzen. Mit der „Goldenen JAP-Note“ 2008 ist Jürg Honegger ausgezeichnet worden und damit auch das vielköpfige OK- und Helfer-Team für langjähriges Schaffen und Nichtaufgeben beim Jazz uf em Platz in Muttentz.

Am traditionellen Openair des Jazzclub Aesch/Pfeffingen JAP am 29. August auf dem Klushof erhielt Jürg die Auszeichnung aus den Händen von Regierungsrätin Sabine Pegoraro.

Um es mit den Worten eines verdienstvollen früheren Preisträgers und Co-Laudators auszudrücken: „Mir fraie-n-uns haillos“ über diese grossartige Anerkennung, die Jürg erhalten hat und die ihn und seine Mitorganisatoren und Helfer noch zu vielen Jazz uf em Platz motivieren soll.

Anne Honegger



Foto: Heiner Leuthardt

TV Muttentz

Erscheinungsdaten Muttentzer Amtsanzeiger 2009

Der Muttentzer Amtsanzeiger wird in alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilt und ist deshalb besonders interessant für Berichte oder Ankündigungen, die ein möglichst grosses Publikum erreichen sollen. Er erscheint:

16. Januar | 6. Februar | 27. Februar | 27. März | 24. April | 29. Mai | 26. Juni | 21. August | 25. September | 23. Oktober | 20. November | 18. Dezember 2009



Jazz uf em Platz

JAP-Helferfest

Zum Erfolg des Jazz uf em Platz haben nicht nur die „Gründerväter“, sondern über all die Jahre hinweg viele helfende Hände und mitdenkende Köpfe beigetragen. Grund genug also, alle ehemaligen und aktiven OK-Mitglieder und weitere Stützen des Jazz uf em Platz zu einem gemütlichen Nachessen in Meyers Tenn 20 einzuladen, auf die Auszeichnung anzustossen und Rückschau auf die ver-

gangenen 23 Jazz uf em Platz und jenes im Zelt zu halten. In einem anschaulichen Bilderbogen zeigte Jürg die eindruckliche Entwicklung auf, die das Jazz-Fest von seinen bescheidenen Anfängen bis zum heutigen „fastprofessionellen“ Stand durchlebt hat. Für die passende musikalische Begleitung sorgten die Turtle Ramblers.

Anne Honegger



Turnerinnen

Frauenriege Montag Herbstferienprogramm

Die Turnhallen sind geschlossen. Nelly Besutti machte sofort ein Rundmail und -Telefon und schon haben wir die Lachmuskeln trainiert. Der Aufmarsch war gross. 24 Turnerinnen waren im Film "Mamma mia". Super, super, super! Was haben wir gelacht. Und erst noch die genialen ABBA.

Danke Nelly, das war nach den Filmen "Calendar Girls" und "Herbstzeitlosen" der dritte Streich.
z'Vreni

Generalversammlung Highlight

50 Jahr bim Turnverein

He nei wie doch die Zyt verrinnt
fascht schnälller als der Lotharwind.
Chum us der Jugi nundefahne
ghörsch scho zu de Veterane.
He nu so denn, so schick di dry
bechunnsch drfür der Ehrewy.

Ha immer dr Plausch gha a däm Turnerwäse
mit Springe, Laufe, Eierläse.
Mit Turnfeschter und au Turnfaharte,
Orientierigslaufe nach der Charte.

Jugi leite, Fahne träge,
Aendturne mit und ohni Räge.
Schnitzeljagd, Familiezmenge,
Turneröbe bis fascht am Morge.

Und über d'Dameriegi hani in dä Fäldräbe unde
anno 67 mi Schatz fürs Läbe gfunde.
Und wie's Bruch gsi isch zue sälber Zyt,
het mä zu Ehre vo dä Hochzytstlüt
no gschosse uf em Schützi obe
und nohhär polteret bis spoht am Obe.

In der Eintracht im Sääl by der Familie Gallati
hei mer die Feschter gmacht, ame cheibe glatti.
Bym ä Fass Bier, by Brot und byWurscht,
hei mer mängisch gsürpflet bis wyt über ä Durscht.

Hei chreftig Lieder gsunge und s'het uf d'Stross usä
gschallt
vo Baslerbier und Flutengewalt.
Bis der Beizer seit s'isch Polizeystund s'isch öppe Zyt,
göhnd heime jetz ihr bierseelige Lüt.

Und uf der Stäge uss g'spürsch denn unde in dä Hose,
s'Bier will use us der prallgfüllte Blöse.
Zum Glück isch näbedra im Schorr Ernscht sy Mischt,
wo me denn in Reih und Glied no ane schiff.

Mä berotet sich, göhmer hei oder göhmer no wyter?
Jo chömet mer nämme do zerscht no nä Chrüter.
So heimer denn am andere Dag ame müesse

für eusi Sürpflerey no rächt müesse büesse.
Aber am Frytig druf nach em Turne isch wider alles ver-
gässe,
und mer sy wider in der Eintracht hinder em ä Rugeli
gsässe.

S'het ä Zyt geh, do bini am Frytig nach em Schaffe spoht
no furt
mit em Gauchus, em Remy und em Käller Kurt.
Vollbepackt mit schwerem Chare
sy mer in d'Flumserbärg gfare.
Mäng Wucheänd hei mer dört obe inveschiert

und mit Andere zäme s'Turnerhuus elektrifiziert,
sy Zobe gmüetilig zämme gsässe,
hei Witz gmacht, glache und guet gässe.
Hei's am Sunntig by Zyte loh heimeszue rolle
dass mer am Mentig wider usgruheit hei chönne in Stolle.
S' Turnerhuus gits nümm, me het hüt anderi Interässe,
die schöne Erläbnis aber, blybe mir unvergässe.

Das Spil do mit em Netz und mit der Balle,
das het mer au immer bsunders gfallt.
Als Passeur han i de andere Gselle
der Ball am Netz welle suber stelle.
Mängisch ischs glunge und mängisch halt nit,
was mir do ufgführt hei isch nit grad der Hit.

Trotzdäm chaufe mir is Lybli mit Nummere dra
und mälden is muetig für d'Meischterschaft a.
Für euseri Gegner sy mer denn meischtens ä bsunderigs
Frässe
und nach dä Spil sy mer mit hängende Chöpf ume gsäs-
se.

Trotz hartem Training und flyssigem Uebe,
schpottet me is im Verein vo dört a Chummerbuebe.
Eus isch das wurscht, mir löhn is nit störe
und frogen is, sy das Nyder wo so dumm müesse schnö-
re?

Mir hei der Plausch und tüen au Feschter baue,
oder göhn emohl go ässe mit eusere Fraue.
Doch leider hei mer in de letschte Johre
ä paar vo euse Kamerade scho für immer verlore.
Und s'Läbe zeigt is, wo Freud isch gits au Schmäz
wenn de muesch Abschid neh vom ä vertraute Tur-
nerhärz.
Doch Trüebisal blöse wei mer nit,
der Verein läbt wyter mit junge Lüt.
Volleyball spilt vo eus nur no ä chlyne Räschte,
mir Andere hei alli neume ä Bräschte.

D' Netzkante schynt immer höher, mer möge nümm ufe
syg's wäge dä Glänk oder sygs wägen em Schnufe.
Das Spil überlöhn mir vo jetz a de Andere,
mir spile Boule oder gönge go wandere.
Au das macht is Freud und het au sy Reiz
und der Vorteil isch, mer chönne Zmitag scho in d'Beiz.

Es seit mir au, wenn de wotsch Traditione pfläge
muesch halt zu Veränderige au jo chönne säge.
130 Jahr wird's im Verein scho so gmacht,
wenn ich das nit au chönnti, das wäri jo glacht.
Drum gang ich jetz denn zfride heim,
und träum bestimmt vom Turnverein.



TurnenAktiv, Fitness Freitag, Wanderung

Der jungfräuliche Hintern

Wer kann das schon? Einen ganzen Tag lang auf den wunderbaren, schneebezuckerten und sonnenbestrahlten Hintern einer Jungfrau gucken? Das kann nur ein FitnessFreitag-Turner am Sonntag, 12. Oktober, auf der Turnfahrt ins hintere Lauterbrunnental – auf die Rückseite des Jungfraumassivs.

Es war ein Tag der Aktienkurse, der Bilanzen und der Zahlen, ein Tag der permanenten Entscheidungen und zuletzt auch die Frage nach der Subventionierung – ganz so wie im derzeit wichtigsten Weltthema Finanzen auch.

Die Wanderbörse eröffnet um 06:30.

Die Aktienkurse

Das erste Ziel war klar: Olten. Unser Zug kehrt aber – entgegen allen Anzeigetafeln – nur bis Sissach. Die haben doch sicher einen Bus oder ein paar Maultiere bereit stehen, die SBB lässt ihre Fahrgäste nicht im Stich. Ein anderer Zug bringt uns schliesslich irgendwie nach Olten. Hurra, die SBB-Aktien schnellen in die Höhe.

Das zweite Ziel: Kaffee. Wir hocken aber in einem Beistellmodul. Einem Was? Aha, zusätzliche Schönwetterwagen hinten angehängt. So what? Ja, ehm, da ist eine unüberwindbare Lok zwischen uns und dem Kaffee. Die SBB-Aktien liegen so schnell am Boden wie sie vorher gestiegen waren.

Die Entscheide

Unser Herdentreiber plant zwei Routen: Die 6-stündige OhnePausenPicNicSteilwand-Route mit 1200 Höhenmetern und die 41/2-stündige ErstmaleinenKaffeeAmarettoPicNicPower-NappBeinHochlager-Route (900m).

Wir entscheiden uns für die Bildung zweier entsprechenden Wander-Gruppen: Die schnelle Einsatztruppe GSG8 (GebirgsSuperGruppe, 8 Mann) und die gemütlichen Katzenstreichler (Heinz mit 6 Mann).

Die Zahlen

Die Strecke MuttENZ–Stechelberg retour ergibt – gefahren mit der SBB – rund 48 Fahrzeugwechsel (der guerillamässige Wechsel in den Speisewagen nicht gerechnet).

1200 Höhenmeter mit einer Leistung von 200m/h ergeben eine Wanderzeit von 6 Stunden.

Im herrlichen romantisch-blauen Bergsee auf 2135m Höhe befinden sich – entgegen allen Prospekten – 0 (Null) Liter Wasser.

Ab 1500m herrlich wärmende Sonne und 13 Grad auf 2000m ergeben bei 13 Rucksäcken eine durchschnittliche Fliesspulli-Jacken-T-Shirt-Wechselkadenz von 4 Wechseln pro Minute (Heiner und Hermann profitieren von ihrem Spezialanzug: PullidirektunterderHaut).

Von all den Beizen, an denen wir vorbeigewandert sind, war noch 1 (eine!) offen.

Der Bergbach erbringt eine Sekundenleistung von 3800 Liter Frischwasser, knapp genügend für die Fusswäsche von Felix nach dem Marsch.

Zwei Kilo Rotwein ergeben 4 Halbeli – auch bei holländischen Serviertöchtern – und reichen für 78 Sekunden pro Tisch.

Eine Streichelkatze des nahegelegenen Hofes ergibt ungefähr drei halbe Portionen Hase auf der Wildkarte.

Apéro 17:00, gemeinsames Nachtessen 17:30, 15 Teller, 2 Teller-Mund-Gabelbewegungen pro Minute ergeben pro Teller 55 Minuten Essenszeit, Dessert 2 Minuten, Abfahrt Bus 19:05 – Passt!

Zwei Minuten Zeit für den Verzehr einer grösseren Meringue-Glace ergeben eine Laufzeit zum Bus von 10 Sekunden und 1340 Meringue-Krümeln auf dessen Fussboden – es passt eben nicht allen.

Die Bilanz

Bei der Bestellung eines Pfefferminztees gibt's ein Willisauer-Ringli dazu. Zu einem Huuskaffi gibt's kein Ringli. Wir bestellen Tee und Huuskaffi ohne Tee. Ab vier Huuskaffi gibt's die Ringli sogar mit Loch. Zum Mineralwasser gibt's nur das Loch, d.h. kein Ringli.

Wir verstehen diese Bilanz nicht; diese Börsengesetzmässigkeiten sind uns zu komplex.

Ich verstehe, warum der Namensgeber für diese beliebten Ringliguzzis – Willi – sauer geworden sein muss.

Die Subvention

Nein, keine Staatsgarantien und Milliardensummen, aber ein kleiner Zustupf vom Konto „Gesellige Anlässe“ an diesen wunderbaren Tag. Es ist heutzutage immer gut, einen Finanzminister in der Nähe zu haben.



Die Subventionsempfänger

Das Team GSG8: Armin, Beat, Felix, Hansjörg, Hansueli, Marco, Peter, Thomas

Die Katzenstreichler: Beda, Heiner, Heinz, Hermann, Karl, Thomi, Urs-Martin

Das verantwortliche Management

Die dauerkritischen Fondinhaber „FitnessFreitag“ sowie die erfolgsverwöhnten Anleger von Fettpolstern geben dem Management Thomas Reichenstein Bestnoten:

Die Terminfindung: 6

Die Organisation: 6

Das Krisenmanagement: 6

Der minutiöse Zeitplan: 6

Die Wahl des Wetters: 6 Plus

Einen 1000m-Basejump nicht im Plan gehabt zu haben: 6

Der Wille, offene Beizen zu finden: 6

Die Erfolgsquote, offene Beizen gefunden zu haben: 1

Die Wahl des Transportmittels: 6

Die Unvergesslichkeit des Anlasses: 6

Die Wanderbörse schloss um 22:30 mit 1000 Punkten im Plus.

Heiner Vogt

Team Katzenstreichler (allerdings ohne Berührung derselben)

Die offene Frage

Wie kann man einen weiblichen Hintern zum UNESCO-Weltnaturerbe erheben, reichen denn die herrlichen Schweizerberge nicht mehr dazu aus?

Wunderschöne Bilder zum Bericht gibt es unter www.tvmuttenz.ch >Turnfahrt

Turnerinnen**Ausflug der Montag-Riege Seniorinnen**

Am 3. September gingen 14 Turnerinnen bei schönstem Wetter auf die Reise. Alle strahlten mit der Sonne um die Wette. Mit dem Zug ging es Richtung Olten-Luzern. Dort angekommen mussten wir weiter mit dem Schiff, wo es sich sechs unserer „Damen“ auf dem Sonnendeck wohl sein liessen. In Kehrsitten stiegen wir aus und begaben uns Richtung Bürgenstockbahn.

„Fahrkarten bitte!“ sagte eine Männerstimme. „Oh je, das sind ja MuttENZerinnen“ meinte der Billeteur, der in MuttENZ im Schulhaus Breite zur Schule gegangen war. Wir hatten viel zu plaudern. Lustig, die Berge kommen nicht zusammen, aber die Leute.

Nun ging es mit der Bahn hoch. Oben begrüßte uns ein tolles Panorama. Ein kurzer Spaziergang zum Mittagessen in einer schönen Gartenwirtschaft. Das Essen war sehr gut. Anschliessend hatte wir noch etwas Zeit und konnte unsere Beine auf einem Rundspaziergang vertreten.

Mit dem Postauto fuhren wir nach Stansstad und mit dem Zug wieder dem Baselbiet entgegen. Ab Olten begleiteten uns die Regentropfen, und wie!!



Der Tag war super toll.

Vielen Dank Edith für deine hervorragende Organisation.
Heidy



Turnerinnen

Aerofitfrauen unterwegs

Was machen 9 unternehmungslustige Frauen, die locker plaudernd in ca. 2 Stunden 700 Höhenmeter meistern? Richtig, sie sind mit den Elektrobikes unterwegs! Nachdem der Aufstieg von Noiraigue auf den Creux du Van mit Hilfe des Elektromotors problemlos gemeistert wurde, machten wir noch zu Fuss einen kurzen Abstecher zu den imposanten „Abgründen“ des Creux.



Danach ging es wieder munter mit den Flyers (E-Bikes) weiter. Diesmal war die Unterstützung der Trethilfe nicht mehr so von Bedeutung, da wir ja die zurückgelegten Höhenmeter in umgekehrter Richtung zurücklegten. Leider wurden wir dabei nicht gerade vom schönsten



Wetter begleitet. Heftige Regengüsse, zum Teil vermischt mit Hagel, machten die Abfahrt à la Cancellara nicht gerade zum Vergnügen.

Aber das wortwörtlich süsse Ende der Tour nahte schon bald! Im historischen Bahnhof von Noiraigue kann man nämlich nicht nur Velos mieten, nein, man kann auch Schokolade kosten! Schokolade mit Wildpflaumengeschmack, mit Absinthe oder einfach nur dunkle, zartbittere Schokolade, die in einer nahegelegenen „Schoggifabrik“ hergestellt wird. Ein rundum geglückter Ausflug, organisiert von Silvia Maurer, den ich (und sicher auch die anderen Teilnehmerinnen) allen nur empfehlen kann. ☺

Esthi

Turnerinnen

Frauenriege Montag: Herbstwanderung auf den Hohentwiel

Für den 7. September hat uns Erika Stingelin eine Wanderung organisiert, auf der an Einmaligkeit nichts gefehlt hat. Schon im Zug gab es kalten Kaffee und Gipfeli. In Singen wurden wir von einem tollen Platzregen empfangen. Wir konnten nur in die nächste Beiz flüchten. Nach einer knappen Stunde entschlossen wir uns dann, aufzubrechen. Im warmen Landregen wanderten wir durch den wunderschönen Park, hin zum Rebberg und weiter der Burg entgegen. Der Anstieg war recht anspruchsvoll und unter unseren Regenschützen wurden wir gleichmässig von innen wie von aussen nass. Alles war sehr feucht. Wie durch ein Wunder schaffte es Erika aber, zu unserer Ankunft auf

dem Hohentwiel den Regen zu stoppen und die Wolken wegzublasen.



Majestätisch thront die Burg seit 800 Jahren auf dem Berg. Erikas Ausführungen und ihr mitgeschleppter Apéro (Wein, Gläser und Macadamianüsse) hat uns alle aufgemuntert.



Wir genossen den tollen Rundblick vom Turm und nahmen uns vor, an einem sonnigen Tag

mit klarer Aussicht wiederzukommen... Danach war unser Ziel das gemütliche Restaurant Hohentwiel. Wir verpflegten uns fürstlich, während sich das Wetter merklich besserte. Den Abstieg Richtung Bodensee konnten wir trockenen Fusses in Angriff nehmen. Wir hatten dann noch Zeit, am Quai zu flanieren, Steinmännchen zu bewundern, etwas zu trinken oder einfach den See zu geniessen. Am Bahnhof riet uns Erika, doch gleich den erst besten Sitzplatz zu belegen, denn am Sonntagabend seien die Züge manchmal etwas voll! Unser Zug war dann mehr als gestossen voll! Nur ganz wenige von uns schafften es, zwischen Bikes, Buggies, Wanderern und unzähligen Leuten mit Rucksäcken einen halben Sitzplatz zu ergattern. Das alles gibt's, wenn man mit dem günstigen Baden-Württemberg-Ticket unterwegs ist. Wir hatten viel Spass und danken Erika für die tolle Organisation.

Marianne Menge

Turnerinnen

Fahrt ins Blaue der Seniorinnen Mittwoch

Unsere Reiseleiterin Elisabeth Kumli hatte uns eine Fahrt ins Blaue versprochen.



Am 20. August trafen sich 20 Turnerinnen um 07:30 Uhr am Bahnhof in MuttENZ. Kurze Zeit später fuhren wir mit dem Zug Richtung Basel und weiter nach Bern, wo zwei ehemalige Turnerinnen zu uns stiessen. Mit der BLS ging es weiter Richtung Berner Seeland. In Müntschemier stiegen wir aus und wurden von unseren weiteren Reisebegleitern begrüsst....

Mit zwei Planwagen fuhren wir zwischen den grossen Gemüsefeldern der Schweiz und wurden gleichzeitig mit vielen Informationen bereichert.

Unser nächstes Ziel waren die Rebberge von J.D. Chervet in Praz-Vully, der uns eine kurze Einführung in die Rebberge sowie in die Herstellung der Weine gab, die wir auch degustierten.

Auf dem Murtensee erwartete

uns die „Romandie“, auf der wir unser Mittagessen einnahmen. In Murten hatte Elisabeth eine freiwillige, aber auch sehr interessante Führung organisiert. Die Turnerinnen, die nicht daran teilnahmen, machten eine „Beizen-Studie“.

Gemütlich spazierten wir später gemeinsam zum Bahnhof und warteten bei sehr schönem Wetter auf die Abfahrt unseres Zuges.

Danken möchten wir Elisabeth für Ihren tollen Einsatz: „Merci vilmol“.

Domenique Ebnetter



Turnerinnen

Herbstausflug der GymFit

15 Turnerinnen trafen sich am 20. September um 08:18 Uhr in der Schalterhalle des Basler Bahnhofes und fragten sich, wohin geht es wohl gehen würde.

Zusammen bestiegen wir in den Zug Richtung Delémont-Porrentruy und wechselten in Glovelier in den „Juraexpress“ Richtung St-Légier. Wir spazierten an den Stallungen des Concour St.-Légier vorbei, wo wir kurz anhielten, um uns photographisch zu verewigen...



Nach einer Stärkung ging es weiter zum Etang de la Gruyère. Wir genossen die schöne Landschaft und das tolle Wetter. Es muss nicht immer die weite Welt sein...

Auf einem geeigneten Rastplatz konnten wir unser Mittagessen einnehmen und danach gemütlich den schönen See umrunden und die eindruckliche Natur bewundern.



So verbrachten wir einen gemütlichen und schönen Tag. Der Bus brachte uns zurück nach St-Légier, wo es noch für einen super feinen Cafe sowie das passende Dessert reichte.



Zurück in Basel nahmen wir im Flügelrad gemeinsam noch das Abendessen ein.



Bei Rita, Christa und Dominique möchten wir uns herzlichst bedanken für diesen wunderschönen Tag.

Domenique Ebnetter

Männerriege

Turnfahrt 2008 in den Gonzen

Ziel der diesjährigen Männerriegeturnfahrt war das Gonzenbergwerk im Sarganserland mittels OeV. Umgekehrt wäre besser beschrieben: ausgiebige Führungen und Irrungen durch Bahnhöfe, Schiffsstationen und vor allem jede Menge Bushaltestellen sowie Kennenlernen fast aller Autobusmodelle, die im Sarganserland verkehren. Im Gonzen waren wir auch noch.

Den nicht mehr wegzudenkenden Kaffi mit Gipfeli gab's bereits im Zug, der uns zügig bis oberhalb des Walensees brachte, um dann unmittelbar vor einem Tunnel eine längere Pause einzulegen. (*Liebe Fahrgäste, infolge einer unbedeutenden Betriebsstörung, Besten Dank für Ihre Geduld., Ihre zuverlässige SBB.*) Weil der nächste Bus nicht mit der SBB verwandt ist, fuhr der ohne uns los, und so erreichten wir das Bergwerk am Gonzen mit massiver Verspätung. Demzufolge gab's dort nur einen Kurzfilm, anhand dessen jedem klar wurde, dass hier vor allem während der Weltkriege Eisenerz abgebaut und verhüttet wurde. Das Werk musste in den 60er-Jahren mangels Rentabilität geschlossen werden. Ein privater Verein erhält heute die Anlagen und die Bergwerksbahn für die Nachwelt. Drinnen im Bergwerksbahnhof reichte es noch, die alten Bergwerk-Loks und -Züge zu besichtigen und schon trieb uns Lui wieder hinaus.

Warum wohl? Weil wir sonst den Bus verpasst hätten. Den Nachmittag verbrachten wir mit Busfahren und einem ausgezeichneten und grosszügig dotierten Mittagessen im Restaurant Rosengarten in Vilters. Die geplante Verdauungswanderung wurde zugunsten einer weiteren Busfahrt zum nächsten Bahnhof fallengelassen. Mit dem Zug erreichten wir Unterterzen, wo wir aufs Schiff umstiegen. Die Schifffahrt auf dem viel besungenen Walensee nach Mühlehorn war windig, aber die meisten sahen rechtsufrig wirklich Neuland. In Mühlehorn reichte es knapp auf den Zug, den uns eine Barriere fast vermässelt hätte. Nun ging's nur noch mit der Bahn bis MuttENZ, aber in Ziegelbrücke, Zürich und Olten genossen wir wieder ausgiebige Bahnhofsexkursionen.

Zu unserer Genugtuung begann es erst etwa in Aarau zu regnen, wodurch wir den ganzen Tag wettermässig trocken blieben.

25 Männerriegler danken Lui, der den Ausflug souverän organisierte und nur gegen die Zeit kämpfte, für den kurzweiligen Tag. Weiter danken wir einigen grosszügigen Spendern. Lui hat die nächste Turnfahrt schon im Köcher und wir sind gespannt, welche Landesgegend er uns im 2009 näherbringen wird.

Vielen Dank Lui.

Dieter Rist

Männerriege und Geselligkeitskommission

Einladung zum Altjahreshock

Freitag, 5. Dezember 2008, ab 19.30 Uhr auf dem Sulzkopf

Einmal mehr: am Ende eines schönen und vor allem ereignisreichen Vereinsjahres geniessen wir, die Turner aller Abteilungen, in gemütlicher Runde ein paar schöne Stunden.

Wir freuen uns auf jeden Besucher. **Eine tolle Attraktion (aus den eigenen Reihen) ist bestellt!**

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns zwischen 18.00 und 18.45 Uhr vor der Dorfkirche. Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

✂

Anmeldung zum Altjahreshock 2008 bis spätestens 1. Dezember 2008

Name: _____ Vorname: _____

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 312 56 86, h.m.wermelinger@bluewin.ch



TV MuttENZ**Sportfest für Jung und Alt in Füllinsdorf im Dauerregen**

Ein grosses Kompliment an den TV Füllinsdorf: Die Idee, den Wettkampf voll aufs gemeinsame Sporttreiben von Jung und Alt auszurichten, war grossartig. Und dass dabei der Spass nicht zu kurz kam, dafür sorgten unsere Kleinen allein schon durch ihre Anwesenheit.

Domenique und Karl möchte ich ein grosses Kränzchen winden. Danke fürs grossartige Organisieren; danke fürs Kampfrichtern.

Haben wir gewonnen? JA, auf der ganzen Linie! Gut, wir werden uns fürs nächste Turnfest etwas vornehmen:

- _ Sackgumpsäcke wird es auch in XXSMALL geben, gäll Tobias
- _ die Regensachen lassen wir zu Hause, weil die Sonne scheinen wird
- _ wir werden trainieren: Ball fangen, Kegel treffen und Seiligumpe.

Es waren dabei: Die Altstars Christine Weiss, Andrea Gerber, Thomas Reichenstein, Monika Nenner, Vreni Esafi, Rita Mauroner und Heiner Vogt, die Jungstars Rebecca Gerber, Michael Gerber, Adrian Aebi, Tobias Weiss, Julie von Büren sowie die Kampfrichter Dominique Ebnetter und Karl Flubacher.
Heiner Vogt

Unter dem Motto "Der Start ist das Ziel" machten sich die 11 MuttENZer ans Werk. Insgesamt waren es 550 Turnerinnen und Turner jeden Alters, die folgende Wettkämpfe absolvierten: Hindernislauf, Ring-Stafette, Tunnelball, Gym-Ball, Langseil, Ballschlalom, Sackgumpen, Kegelschiessen, Blinder-Ball und Ring-Ball.

Karl Flubacher

Wunderschöne Bilder zum Bericht gibt es unter www.tvmuttENZ.ch >Sportfest im Regen.

Volleyball**Eliane Gysin und Miriam Gutherz erreichen guten 4. Platz an den U18 Schweizermeisterschaft im Beachvolleyball**

Mit dem Ziel, sich in die vordere Hälfte der Rangliste zu spielen, nahmen Miriam und Eliane ihre diesjährige Beach-SM in Angriff.

Das Auftaktspiel, gegen die Nr. 7 gesetzten, letztjährigen U15 SM-Meisterinnen, gewannen sie klar mit 2:0. Ein gelungener Einstieg also. Das nächste Spiel bestritten sie gegen die Nr. 15, welche überraschend gegen die Nr. 2 gewann. Auch dieses Spiel konnten sie mit solider Leistung 2:0 gewinnen! Ihr gesetztes Ziel hatten sie somit bereits erreicht, aber jetzt war die Lust auf mehr natürlich gross. Als nächstes konnten sie sich auch gegen die Nr. 6 mit einem 2:0 Sieg durchsetzen. Das Halbfinal war somit erreicht!

Am Sonntag ging es darin gleich mit den beiden grossgewachsenen und dem Jugendnationalkader angehörenden Marina und Joana los. Erwartungsgemäss verloren sie dieses Spiel klar mit 0:2. Ein Podestplatz war dennoch in Reichweite. Im kleinen Final fanden sie jedoch zu spät zu ihrem Spiel zurück und verloren den 2. Satz knapp mit 19:21!

So riesig die Freude war, sich den 4. Platz am Vortag gesichert zu haben, so riesig war der

Frust danach, die Chance auf die Bronzemedaille verpasst zu haben. Aber nach kurzer Zeit überwog dann doch die Freude über die super Leistung und den hervorragende 4. Schlussrang.



Im Namen der Volleyballabteilung und des Gesamtvereins gratulieren wir den beiden herzlichst.

Christoph Lüdin

Unihockey

Teamevent: Herbstweekend im Bündnerland

Das letzte spätsommerliche Wochenende in diesem Herbst meldete sich pünktlich zu unserem UH Muttentz-Pratteln Teamweekend im Bündnerland. Damit für alle etwas dabei war, gab's sportliche, kulinarische und nächtliche Highlights. Eingeklemmt in einem Bus samt dem Gepäck für zwei Tage fuhren wir Richtung Süden.

Die wunderbare Kulisse entlang des Rheins lud zu einem Pic-Nic ein.



Besuch in der herbstlichen Rheinschlucht

Beim Skartfahren konnte man sich messen.



Wer fährt schneller?

Capuns in Disentis



Mit typischen Bündnerspezialitäten wurden die kulinarischen Wünsche erfüllt.

Den einen bot die Nacht einen wolkenlosen, sternenklaren Himmel und den anderen eine prallgefüllte, ohrenbetäubende Turnhalle.



Sternenhimmel oder Halloween

Selbst die miserablen Pommes Frites konnten dem wunderbaren Panorama oberhalb des Lukmanierpasses nichts anhaben. Dank unseres Besuches in Bellinzona gewann der FCB gegen den FCB noch mit 3:2.



Panorama und FCB gegen FCB

Unihockey

Erster Grossfeld Erfolg für UHMP in der Meisterschaft



Muttenz-Pratteln schlägt Moutier 5:2

In Münchenstein gelang dem neu zusammengesetzten Team aus Muttenz und Pratteln der erste Vollerfolg in der diesjährigen Meisterschaft.

Nach einem 1:1 Unentschieden im ersten Spiel gegen Frenkendorf, einem 3:0 gegen Münchenstein und einem 8:1 gegen Riehen verbuchte die Mannschaft das erste Grossfelderfolgserlebnis.

Herzliche Gratulation!

Junioren D ohne Niederlage

Nach sechs Partien, 51 erzielten Toren und dem daraus resultierenden Punktemaximum beweisen unsere Jüngsten, dass sie abteilungsintern die Grössten sind. Mit 7:1 gegen Ettingen und 10:5 gegen Fricktal gingen sie als Sieger vom Feld. Wir freuen uns, dass sich die mutige Entscheidung, ein weiteres Team in die Meisterschaft zu integrieren, vollumfänglich gelohnt hat. Den Erfolg haben wir vor allem dem jungen Trainerduo Joël und Corvin zu verdanken.

Merci.

Beni Meier



Sudoku

8	1	4
4 1	6 4	1 5
7	6 4	1
1 4	2	3 9
3		6
6 7	9	4
	1	
4	7	2


WERKTEAM
HÖLSTEIN

**Brockenhaus
Stiftung Werkteam Hölstein**



Ruf an oder komm vorbei!!
 Urs Burri
 info@werkteam-hoelstein.ch
 061 951 14 60
 www.werkteam-hoelstein.ch



**Tipps
zum schneller
werden:**

www.goldwurst.ch



**natürlich gut in Arlesheim • Reinach • Muttentz
Partyservice**

Impressum



→ **Redaktionsschluss inform 01/2009**
15. Januar 2009

Herausgeber: Turnverein Muttentz, 4132 Muttentz

Redaktion: Anne Honegger
Joh. Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 49 80
e-Mail: inform@tvmuttENZ.ch

Inserate: Stefan von Büren
Lachmattstr. 55, 4132 Muttentz
Telefon (P) 061 461 12 81
e-Mail: inserate@tvmuttENZ.ch

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr

1/1 Seite A4:	Fr. 680.-
1/2 Seite A4:	Fr. 290.-
1/4 Seite A4:	Fr. 180.-
1/8 Seite A4:	Fr. 115.-

Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate nach Absprache

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck FSD,
4132 Muttentz Telefon 061 461 79 81, fsdmuttENZ@tiscalinet.ch

inform.online erscheint 4 Mal pro Jahr

Beiträge bitte in elektronischer Form an die Redaktion, Bilder auch auf Papier möglich.
inform-Vorlage über inform@tvmuttENZ.ch erhältlich.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
01/2009	15. Januar 2009	15. Februar 2009
02/2009	15. April 2009	15. Mai 2009
03/2009	15. Juli 2009	31. August 2009
04/2009	15. Oktober 2009	15. November 2009

Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: **Turnverein Muttentz, Bahnhofstrasse 15, 4132 Muttentz**

inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.

inform.online steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit.

inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



Jahresprogramm 2008/09

Gesamtverein / Kommissionen			
Fr	5. Dezember 08	Altjahreshock Männer	Hans Wermelinger
		2009	
Sa/So	7.-8. Februar 09	Schneeweekend in Engelberg	Christian Güntensperger
Di-Fr	14.-17. April 09	Eiereinzug	OKEi
So	19. April 09	Eierleset	OKEi
Fr	1. Mai 09	Beginn des Vereinsjahres 2009/2010	alle
Mi	27. Mai 09	Plausch-Volleyball-Turnier	GK
Sa	11. Juli 09	Jazz uf em Platz	OK Jazz uf em Platz
Fr	11. September 09	VoLeiSchi-Dankeschön-Abend	Präsident
Mo	14. September 09	131. Generalversammlung	Präsident
	November 09	Leitertraining	TK

athletics			
	November 08	Abteilungsversammlung	Vorstand

Handball			
Fr	5. Dezember 08	Chlausenhock	
		2009	
So	8. Februar 09	Minispieltag in Muttentz	

Männerriege			
Fr	5. Dezember 08	Altjahreshock Männer	Hans Wermelinger

Turnen Aktiv / Jugend			
Fr	5. Dezember 08	Altjahreshock Männer	Hans Wermelinger

Volleyball			
Fr	5. Dezember 08	Chlausehock	Damen 1
		2009	
Sa	14. März 09	Meisterschafts-Abschlussapéro im Kriegacker	Vorstand
So	15. März 09	Miniturnier im Kriegacker	
Sa	21. März 09	Saisonabschluss 2008/2009	Regionalverband Basel
Mo	8. Juni 09	Abteilungs-GV	Vorstand

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.

Schulferien und freie Tage 2009

Weihnachtsferien	Mittwoch, 24. Dezember 2008 - Sonntag, 4. Januar 2009
Fasnachtsferien	Samstag, 21. Februar 2009 - Sonntag, 8. März 2009
Frühjahrsferien	Montag, 6. April 2008* - Sonntag, 19. April 2009 (*inkl. 6.-8. April = Lehrerfortbildung)
Tag der Arbeit	Freitag, 1. Mai 2009 (Tag der Arbeit)
Auffahrt	Donnerstag, 21. Mai 2009 (Auffahrt) und Freitag, 22. Mai 2009
Pfingstmontag	1. Juni 2009
Sommerferien	Samstag, 27. Juni 2009 - Sonntag, 9. August 2009
	Quelle: http://www.baselland.ch/docs/uebrige/ferien.htm



Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	E-Mail	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Bahnhofstrasse 15, Muttentz	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	Päuli Gysin, Sevogelstrasse 24, Muttentz	paul.esther.gysin@bluewin.ch	061 461 06 33
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Gregor Schmassmann, Im obern Brühl 8, Muttentz	gregor.schmassmann@dhl.com	061 461 71 65
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Redaktorin inform .online	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, Muttentz	inform@tvmuttENZ.ch	061 461 49 80
Inserate, Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, Muttentz	inserate@tvmuttENZ.ch	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name	E-Mail	Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turnen Aktiv	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Männerriege	Dieter Rist, Joh. Brüderlin-Strasse 6, Muttentz	drist@gmx.ch	061 461 09 29
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Christian Braun, Gründenstrasse 22, Muttentz	christian.braun@gmx.ch	061 461 89 01
Handball	Urs Meier, Stettbrunnenweg 22, Muttentz	meieriselin@bluewin.ch	061 461 94 30
Unihockey	Benjamin Meier, Gartenstrasse 72, Muttentz	unihockey@tvmuttENZ.ch	061 461 90 06
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
Funktionen	Name		Telefon
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann		
Revisoren	Rita Wagner, Peter Baumann, Christian Kropf		
Delegierte BTV/BLTV	Emmy Widmer, Dominique Ebnetter, Beda Bloch		
Hallenkoordination	Technische Kommission, Päuli Gysin		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Maurice Coigny		

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Geselligkeitskommission
Vorstand	Karl Flubacher	Päuli Gysin	Gregor Schmassmann	Heiner Vogt
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Emmy Widmer, Maya Angst
Turnen Aktiv	Karl Flubacher	Karl Flubacher	Urs-Martin Koch	
Männerriege		Kurt Jordi	Ruedi Dräyer	Hans Wermelinger
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Daniela Wohlgenuth	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Ramon Straumann	
Handball	Florian Meier	A. Vogt / P. Jenni	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Unihockey	Benjamin Meier	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball		Esthi Gysin	Markus Bienz	Geri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Telefon	Webmaster	Mutationsführung
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turnen Aktiv	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Karl Flubacher
Männerriege	Dieter Rist	061 461 09 29	Karl Flubacher	Lui Merk
athletics	Marco Stocker	061 461 36 85	Christoph Bachofner	Erika Essler
Basketball	Daniel von Büren	061 461 19 49	Raphael Oetterli	Christian Braun
Handball	Stephan Boog	061 461 31 64	Stephan Boog	Urs Fehrlar
Unihockey	Beni Meier	061 313 23 00	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

Jahresbeiträge in CHF	TA	TI	MR	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	80			80	100	90	80	80
Jugendliche (16-19 Jahre)	100			100	200	140	120	100
Aktive	140	140	120	140	250	280	140	190

Aktive Freimitglieder

Die Jahresbeiträge werden von den Abteilungen bestimmt und können sich ändern.
AT, BB und UH können z.T. noch zusätzliche Lizenzgebühren erheben.

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttentz Konto-Nr. 33780.15, Clearing No. 80776

Änderungen vorbehalten! Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 461 54 02.

Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch oder redaktion@tvmuttENZ.ch.

Diese Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.





AZB

4132 Muttenz 1

P.P. /Journal

CH-4132 Muttenz 1

Redaktion inform TVM, c/o Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, 4132 Muttenz

Ehrenvolle Auszeichnung für grosse Verdienste um den Jazz in der Region Basel:

Jürg Honegger erhält vom Jazzclub Aesch/Pfeffingen die Goldene JAP-Note 2008 überreicht.

